



Inhaltsverzeichnis

Literaturverzeichnis	21
Teil 1: Einführung	23
§ 1 Ehevertragsfreiheit und Ehevertrag	23
§ 2 Grenzen der Vertragsfreiheit und Inhaltskontrolle von Eheverträgen	25
A. Grundsätze und Vorgaben des Bundesverfassungsgerichts	25
B. Umsetzung durch den BGH	26
C. Weitere Rechtsprechung der Fachgerichte und Bewertung	28
I. Bewertung	28
II. Wirksamkeitskontrolle und Ausübungskontrolle	31
1. Wirksamkeitskontrolle nach § 138 BGB	31
2. Ausübungskontrolle	32
D. Auswirkungen für die Praxis	33
I. Grundsatz der Dispositionsfreiheit bestätigt	34
II. Schranken der Dispositionsfreiheit	35
§ 3 Form und Zeitpunkt des Ehevertrages	39
Teil 2: Allgemeine Wirkungen der Ehe	41
§ 4 Ehegattenschulden und allgemeine Ehwirkungen	41
A. Typischer Sachverhalt	41
B. Keine gesetzliche Haftung für Schulden des Ehegatten	42
C. Vollstreckungsrechtliche Folgen der allgemeinen Ehwirkungen	42
D. Gestaltungsmöglichkeiten	43
I. Notariell beurkundetes Vermögensverzeichnis	43
II. Feststellung der Eigentumsverhältnisse	44
§ 5 Schlüsselgewalt	46
A. Typischer Sachverhalt	46
B. Rechtliche Grundlagen	46

C. Gestaltungsmöglichkeiten	46
I. Schlüsselgewalt und Eigentumserwerb	46
II. Ausschluss der Schlüsselgewalt	47
§ 6 Vermögensverwaltung	49
A. Typischer Sachverhalt	49
B. Rechtliche Grundlagen	49
C. Gestaltungsmöglichkeit	49
Teil 3: Güterrecht	51
§ 7 Gesetzlicher Güterstand	51
A. Zugewinnsgemeinschaft	51
B. Modifikation der Verfügungsbeschränkungen	52
I. Typischer Sachverhalt	52
II. Rechtliche Grundlagen	53
III. Aufhebung von Verfügungsbeschränkungen	53
C. Modifikation des Umfangs des gesetzlichen Zugewinn- ausgleichsanspruchs	54
I. Ausschluss in bestimmten Fällen	54
1. Typischer Sachverhalt	54
2. Rechtliche Grundlagen	55
3. Ausschluss Zugewinnausgleich bei Scheidung	55
4. Ausschluss Zugewinnausgleich, erweitert	56
II. Begrenzung des Anteils/der Höhe nach	57
1. Begrenzung des Zugewinnausgleichs der Höhe nach	57
2. Begrenzung des Zugewinnausgleichs bei Erbfall	58
III. Zeitliche Befristung des Zugewinnausgleichs	58
1. Vorüberlegungen	58
2. Zugewinnausgleich und Befristung	59
IV. Ausschluss bestimmter Vermögenswerte, insbeson- dere Betriebsvermögen	59
1. Typischer Sachverhalt	59
2. Vorüberlegungen	60
3. Ausschluss bestimmter Vermögenswerte vom Zu- gewinnausgleich	61

D. Modifikation des Berechnungs- und Bewertungsverfahrens	63
I. Rechtliche Grundlagen	63
II. Voreheliche Vermögensverschiebungen	64
1. Typischer Sachverhalt	64
2. Vorüberlegungen	64
3. Festsetzung des Anfangsvermögens	65
III. Schulden des Ehegatten und Zugewinn	65
1. Typischer Sachverhalt	65
2. Vorüberlegungen	65
3. Festsetzung des Anfangsvermögens bei Schulden	66
IV. Behandlung von Wertsteigerungen und Erträgen des Anfangsvermögens	66
1. Typischer Sachverhalt	66
2. Vorüberlegungen	66
3. Ausschluss des Anfangsvermögens vom Zugewinnausgleich	67
V. Betriebsvermögen und Zugewinnberechnung	68
1. Typischer Sachverhalt	68
2. Vorüberlegung	68
3. Zugewinnausgleich und Bewertung von Betriebsvermögen	68
§ 8 Steuerrecht	70
A. Vermögensauseinandersetzung und Steuerrecht	70
I. Auseinandersetzung von Betriebsvermögen	70
II. Entgeltliche Übertragung von Privatvermögen und § 23 EStG	70
B. Gleichlauf von Zugewinnausgleich und Erbschaftsteuerrecht	72
I. Vorüberlegung	72
II. Zugewinnausgleich und Erbschaftsteuer	72
§ 9 Gütertrennung	73
A. Getrennte Vermögensmassen	73
B. Entstehung	74
I. Wahlgüterstand	74
II. Gesetzlicher Auffanggüterstand	75

III. Exkurs: Formerfordernis der Regelung des Zugewinnausgleichs	76
C. Motive für die Gütertrennung	76
I. Aus Haftungsgründen?	76
II. Zum Schutz von Familienvermögen?	77
III. Als scheidungsvorbereitende Maßnahme	77
IV. Zur Trennung der Vermögensmassen als solche	78
V. Als partnerschaftliche Vermögensordnung	78
VI. Vermögensübertragung zur Abwendung des Zugriffs Dritter	79
VII. Unter Steuergesichtspunkten – Güterstandsschaukel	80
D. Gestaltungsmöglichkeiten	80
I. Typischer Sachverhalt	80
II. Einfache Gütertrennung	81
1. Gütertrennung	81
2. Steuerrechtliche Gestaltung	81
III. Eingeschränkte Gütertrennung	82
1. Gütertrennung mit Rücktrittsvorbehalt	82
2. Gütertrennung mit auflösender Bedingung	83
3. Rückforderung und Ausgleichung von Vermögen im Scheidungsfall	83
a) Typischer Sachverhalt	83
b) Gütertrennung und ehebedingte Zuwendungen	84
c) Gütertrennung und Ausgleichsanspruch	84
4. Güterstandsschaukel	85
a) Vereinbarung der Gütertrennung und Ausgleich entstandenen Zugewinns	85
b) Aufhebung der Gütertrennung und Vereinbarung der Zugewinnsgemeinschaft	86
E. Aufhebung der Gütertrennung	86
I. Typischer Sachverhalt	86
II. Aufhebung der Gütertrennung	87
§ 10 Gütergemeinschaft	88
A. Grundzüge	88
B. Entstehung	89

C. Motive für die Gütergemeinschaft	89
D. Gestaltungsmöglichkeiten	91
I. Problem: Einbeziehung des vorehelichen Vermögens	91
II. Gütergemeinschaft	92
III. Verringerung der Pflichtteilsansprüche	92
E. Aufhebung der Gütergemeinschaft	93
§ 11 Ausgleich und Rückforderung von Zuwendungen zwischen Ehegatten	95
A. Grundzüge	95
B. Rückforderungsklausel	97
I. Typischer Sachverhalt	97
II. Vorüberlegungen	97
III. Rückforderung ehebedingter Zuwendungen	98
C. Wertmäßige Verrechnung von Zuwendungen im Zugewinnausgleich	99
I. Typischer Sachverhalt	99
II. Sachverhaltsvarianten	99
III. Rückforderungsansprüche und Verwendungsersatz	101
D. Behandlung gemeinsamer Schulden	101
I. Typischer Sachverhalt	101
II. Rechtliche Grundlagen	102
III. Behandlung gemeinsamer Schulden	103
§ 12 Fälle mit Auslandsberührung, deutsch-deutsche Fragen	104
A. Grundzüge	104
B. Rechtswahl	107
I. Typischer Sachverhalt	107
II. Wahl des Ehwirkungsstatuts	107
III. Wahl des Güterrechtsstatuts	108
1. Vorüberlegungen	108
2. Rechtswahl	109
3. Rechtswahl und Beendigung des bisher geltenden Güterstandes	110
C. Ehemalige DDR-Bürger, Vertriebene, Aussiedler, Flüchtlinge	112
I. Rechtslage vor dem 3.10.1990	112
II. Rechtslage nach dem 3.10.1990	114

Teil 4: Vereinbarungen über den Versorgungsausgleich . . .	117
§ 13 Gesetzliche Ausgleichsformen – Grundzüge	117
A. Der Versorgungsausgleich	117
B. Geplante Reform des Versorgungsausgleichs	120
C. Splitting und Quasi-Splitting (§ 1587b Abs. 1, 2 BGB)	121
D. Auswirkungen des Härteregelungsgesetzes (§ 1 Abs. 2, 3 VAHRG)	125
E. Regelung des Versorgungsausgleichs in anderer Weise (§ 3b Abs. 1 VAHRG)	128
F. Schuldrechtlicher Versorgungsausgleich (§§ 1587f ff. BGB, § 2 VAHRG)	132
G. Abänderungsmöglichkeiten	134
§ 14 Grundlagen für abweichende Vereinbarungen und Schranken	137
A. §§ 1408 Abs. 2, 1587o BGB	137
B. Verhältnis § 1408 Abs. 2 BGB zu § 1587o BGB	138
C. Kombinierte Vereinbarungen nach §§ 1408 Abs. 2, 1587o BGB	144
I. Vorüberlegungen	144
II. Ausschluss des Versorgungsausgleichs gemäß §§ 1408 Abs. 2, 1587o BGB	144
III. Ausschluss des Versorgungsausgleichs gemäß §§ 1408 Abs. 2, 1587o BGB – Zusatzvereinbarung . . .	145
D. Allgemeine Schranken der Vertragsfreiheit	146
E. Die Schranke des § 1587o Abs. 1 Satz 2 BGB	148
I. Vorüberlegungen	148
II. Typischer Sachverhalt	150
III. Vorbeugende Klauseln bzgl. § 1587o Abs. 1 Satz 2 BGB	150
1. Variante 1	151
2. Variante 2	151
3. Weitere Beispielfälle	152
§ 15 Vereinbarungen nach § 1408 Abs. 2 BGB	156
A. Vollständiger Ausschluss	156
I. Rechtliche Grundlagen und Beispiele	156

II. Gestaltungsmöglichkeiten	158
1. Aufhebung des Ausschlusses des Versorgungsausgleichs	158
2. Rücktrittsrecht bezüglich des vereinbarten Ausschlusses des Versorgungsausgleichs	159
3. Bedingter Ausschluss des Versorgungsausgleichs	159
4. Zeitlich eingeschränkter Ausschluss des Versorgungsausgleichs	159
5. Individuelle Definition des Begriffs der Ehezeit	160
B. Modifizierungen	161
I. Herausnahme einzelner Versorgungen	161
1. Typischer Sachverhalt	161
2. Rechtliche Grundlagen	161
3. Herausnahme einzelner Versorgungen aus dem Versorgungsausgleich	162
II. Änderungen im Berechnungsverfahren	163
1. Abänderung des Ausgleichszeitraums	163
a) Variante 1	164
b) Variante 2	164
c) Variante 3	164
2. Abänderung der Ausgleichsquote	164
3. Begrenzung des Umfangs des Versorgungsausgleichs	166
4. Änderung der Einzelberechnung nach § 1587a BGB	166
a) Salvatorische Klausel	166
b) Abänderungen im Bewertungsbereich	167
c) Vereinbarungen zur Bewertung der Dynamik einer Versorgung; Formulierungsbeispiel	168
d) Eigene Einschätzung des Wertes der Versorgungsanwartschaften	169
III. Vereinbarung einer anderen Ausgleichsform	170
1. Versorgungsausgleich durch Beitragsentrichtung	170
a) Grundlagen	170
b) Versorgungsausgleich durch Beitragsentrichtung	171

c) Versorgungsausgleich durch Beitragsentrichtung (vorsorgend)	171
d) Versorgungsausgleich durch Beitragsentrichtung (Zusatz)	172
2. Vereinbarung der Realteilung gemäß § 1 Abs. 2 VAHRG	172
3. Vereinbarung des schuldrechtlichen Versorgungsausgleichs	174
4. Schuldrechtlicher Versorgungsausgleich und Abfindungsoption	177
5. Begrenzter schuldrechtlicher Versorgungsausgleich	178
C. Formulierungsbeispiele zu § 1408 Abs. 2 Satz 2 BGB	178
1. Variante 1	179
2. Variante 2	179
3. Variante 3	180
4. Variante 4	180
5. Variante 5	181
6. Variante 6	181
§ 16 Vereinbarungen im Hinblick auf das VAHRG	182
A. Verlängerung des schuldrechtlichen Versorgungsausgleichs	182
B. Vermeidung des Versorgungsausgleichs durch Beitragsentrichtung	182
C. Abänderung von Vereinbarungen	183
§ 17 Vereinbarungen im Scheidungsverfahren (§ 1587o BGB)	185
A. Prüfungsmaßstäbe	185
B. Anerkannte Fallgruppen	186
I. „Entschädigungsloser“ Verzicht	186
II. Entschädigungsloser Ausschluss des schuldrechtlichen Ausgleichs	189
III. Verzicht gegen Gegenleistung	190
1. Sicherungseignung	190
2. Angemessenheit der Gegenleistung	194
IV. Vereinbarte Härtefälle	194
C. Sonstige Fragen bezüglich § 1587o BGB	197

I. Ermittlungspflichten von Gerichten und Notaren	197
II. Formbedürftigkeit	200
§ 18 Fälle mit Auslandsberührung, deutsch-deutsche Fälle	202
A. Fälle mit Auslandsberührung	202
B. Deutsch-deutsche Fälle	203
Teil 5: Unterhaltsvereinbarungen	205
§ 19 Getrenntlebensunterhalt	205
A. Typischer Sachverhalt	205
B. Rechtliche Grundlagen	205
C. Getrenntlebensunterhalt	206
§ 20 Nachehelicher Unterhalt	208
A. Grundzüge der gesetzlichen Regelung	208
I. Allgemeines – Unterhaltsreform	208
II. Anspruchsgrundlagen	209
1. Betreuungsunterhalt	209
2. Unterhalt wegen Alters	210
3. Unterhalt wegen Krankheit	211
4. Unterhalt bis zur Erlangung angemessener Er- werbstätigkeit	211
5. Aufstockungsunterhalt	211
6. Ausbildung, Fortbildung oder Umschulung	212
7. Unterhalt aus Billigkeitsgründen	212
8. Einsatzzeitpunkt	212
III. Voraussetzungen, Umfang und Berechnung des Un- terhaltsanspruchs	213
1. Bedürftigkeit	213
2. Leistungsfähigkeit	214
3. Maß des Unterhalts	215
4. Vorsorgeunterhalt	218
5. Anrechnungs- und Differenzmethode	220
B. Gestaltungsmöglichkeiten	221
I. Motive für eine Unterhaltsvereinbarung	221
II. Unterhaltssichernde Vereinbarungen	223
1. Absicherung des Betreuungsunterhalts	223
2. Abschwächung der Erwerbsobliegenheit	225

3. Verteilung der Kindesbetreuungskosten	226
III. Umfassender Unterhaltsverzicht	228
1. Rechtliche Grundlagen	228
2. Umfassender Unterhaltsverzicht, Variante 1	231
3. Umfassender Unterhaltsverzicht, Variante 2	231
4. Unterhaltsverzicht und § 5 VAHRG	232
5. Unterhaltsverzicht und Fortbestand bei Rück- nahme des Scheidungsantrages	233
IV. Unterhaltsregelungen unter Bedingungen	234
1. Typischer Sachverhalt	234
2. Rechtliche Grundlagen	234
3. Auflösend bedingter Unterhaltsverzicht	235
4. Unterhaltsverzicht unter Rücktrittsvorbehalt	236
5. Aufschiebend bedingter Unterhaltsverzicht	237
6. Unterhaltsverzicht bei Zusammenleben mit neuem Partner	237
V. Eingeschränkter Unterhaltsverzicht	238
1. Befristungen	238
a) Befristeter Unterhaltsverzicht	239
b) Unterhaltsverzicht gegenüber den Erben	240
c) Unterhaltsverzicht und besonderer Kinderbe- treuungsaufwand	240
2. Beschränkung der Unterhaltsarten	241
3. Einschränkungen des Unterhaltsmaßes	242
a) Anrechnung von Einkommen des Berechtig- ten	245
b) Bestimmung der ehelichen Lebensverhält- nisse	245
c) Altersvorsorgeunterhalt	246
d) Altersvorsorgeunterhalt und Abfindung statt Versorgungsausgleich	247
e) Notdürftiger Unterhalt	247
4. Begrenzung der Unterhaltshöhe	248
a) Absolute Begrenzung der Unterhaltshöhe	248
b) Relative Begrenzung der Unterhaltshöhe	249



VI. Unterhaltsverzicht und Novation (Schuldumschaf- fung)	249
1. Rechtliche Grundlagen	249
2. Novation	251
VII. Verweisung auf andere gesetzliche Regelung	252
1. Rechtliche Grundlagen	252
2. Verweisung auf andere gesetzliche Unterhaltsre- geln	252
C. Formfragen	253
D. Abänderbarkeit, Wertsicherung, Auskunft	254
I. Modifizierung der Abänderbarkeit	254
II. Gestaltungsmöglichkeiten	255
1. Unterhaltsvereinbarung und Abänderbarkeit	255
2. Unterhaltsvereinbarung und Zusatzbegehren	257
III. Wertsicherungsklauseln	258
1. Rechtliche Grundlagen	258
2. Unterhaltsvereinbarung und Wertsicherung	258
IV. Auskunftsanspruch	260
1. Rechtliche Grundlagen	260
2. Auskunftsanspruch	260
§ 21 Kindesunterhalt	262
A. Rechtliche Grundlagen	262
B. Kindesunterhalt	263
I. Einseitige Unterhaltsverpflichtung	263
II. Geteilte Unterhaltsverpflichtung	265
§ 22 Steuerfragen	268
A. Rechtliche Grundlagen	268
B. Gestaltungsmöglichkeiten	269
I. Zustimmung zum Realsplitting	269
II. Unterhalt und dauernde Last	269
§ 23 Auslandsberührung, deutsch-deutsche Fragen	271
A. Auslandsberührung	271
B. Deutsch-deutsche Fälle	271
C. Fortgeltung von Unterhaltsvereinbarungen nach FGB	274

Teil 6: Weitere Scheidungsvereinbarungen	275
§ 24 Regelungsgegenstände weiterer Scheidungsvereinbarungen	275
§ 25 Elterliche Sorge und Umgangsrecht	276
A. Elterliche Sorge	276
I. Rechtliche Grundlagen	276
II. Gestaltungsmöglichkeiten	276
1. Gemeinsame elterliche Sorge (Variante I)	276
2. Gemeinsame elterliche Sorge (Variante II)	276
3. Übertragung der elterlichen Sorge auf einen Elternteil im Rahmen einer Scheidungsvereinbarung	277
B. Umgangsrecht	277
I. Rechtliche Grundlagen	277
II. Umgangsregelung	278
C. Kosten für die Wahrnehmung des Umgangsrechts	278
§ 26 Hausrat und Ehewohnung	281
A. Hausrat	281
I. Rechtliche Grundlagen	281
II. Hausratsverteilung	282
B. Ehewohnung	283
I. Mietwohnung	283
II. Eigentums-Ehewohnung	283
III. Gestaltungsmöglichkeiten	284
1. Nutzungsregelung Ehewohnung (Eigentumswohnung)	284
2. Ausschluss der Auseinandersetzung	285
Teil 7: Lebenspartnerschaft	287
§ 27 Grundzüge der Lebenspartnerschaft	287
A. Gesetzgebungsverfahren	287
B. Gesetzliche Regelung	288
C. Formfragen	297
D. Lebenspartnerschaftsvertrag	297
I. Regelung der güterrechtlichen Verhältnisse	297



II. Mögliche weitere Gegenstände eines Lebenspartner- schaftsvertrages	298
III. Versorgungsausgleich	298
1. Grundsatz: Versorgungsausgleich	298
2. Versorgungssicherung durch Beitragszahlung	299
IV. Hausrat, Wohnungszuweisung	299
E. Fälle mit Auslandsberührung	299
Stichwortverzeichnis	303
Benutzerhinweise zur CD-ROM	309